

In der Bastel- hölle



Ich gebe zu, ich bin kein «Bastli». War ich schon als Kind nicht. Nur über mühsame Umwege brachte ich die Kartonfernrohre, Schlüsselbretter, Oster-, Muttertags- und Weihnachtsdekos zustande.

Mein Anti-Bastel-Gen hat sich allerdings nicht auf meine Tochter übertragen. Am liebsten bastelt sie unter Anleitung von lustig-poppig-enthusiastischen Videos aus den unendlichen Weiten des Cyberspace. Darin rufen aufgedrehte Spassvögel mantramässig: «Macht echt totaaal Spaaass, ist totaaal einfach, gelingt gaaarantiert immer!»

Totaaal einfach? Dann klappts ja vielleicht sogar bei mir. Ich gebe der Bastelei also doch noch eine Chance. Das Kind und ich wühlen uns durch Videos, in denen Strebermamis mit perfekt manikürten, knallfarbenen Nägeln extrem detailgetreue Mini-Puppenhäuschen basteln, deren Kommodenschubladenknöpfchen auf den Mikrometer genau bemalt sind. Andere überlange Fingernägel streichen gefühlt hundert Mal einen Falz glatt und schwenken das Basteldingsbums danach gefühlte tausend Mal vor der Kamera, damit auch ja das ganze versammelte Publikum diese absolut fantastischen Nägel bestaunen kann. Unsere

**«Das ist
totaaal
einfach»,
säuselt die
Supermami
im Video.**

Finger mit Normalo-Nägeln klicken sich weiter durchs Dickicht der Bastelvideos.

«Jaaa, das will ich machen!», kräht die Tochter begeistert. «Schleim!» (Echt jetzt?!) Mit Rasierschaum, Maizena, Flüssigleim et cetera. (O-oh.) Natürlich totaaal einfach, wie die dauergrinsenden Macherinnen einem weismachen wollen. «Rühren, Baby, rühren!», trällern sie feuchtfrohlich in die Kamera. Schon bald versinken Mutter und Kind im Zutatenchaos: Ich wasche zum x-ten Mal den viel zu klebrig-flüssigen Schleim von den Fingern (Gel-Nägel hätten sich längst aufgelöst), das Kind klebt am Tisch fest wie eine Klimaaktivistin, während dessen Papi fluchend seinen Rasierschaum sucht.

Da säuseln die Schleimproduzentinnen im Video: «Ist zu flüssig, könnt ihrs gaaanz einfach korrigieren mit mehr Maizena!» Gesagt, getan. Doch statt Sabberschleim-Sumpf gibts jetzt Bröckelwüste, wir finden uns in einer magischen Landschaft von maizenabeschichteten Möbeln wieder. Schon wollen wir alles hin- und wegschmeissen. Doch halt! Man kann was Neues aus dem Karsumpel machen – Upcycling heisst das auf Neudeutsch. Es ist der neuste Trend auf Youtube. Gelingt gaaarantiert! Olivia Rath